

Microneedling bei Aknenarben

Mit dem Nadelroller an die Haut

Interview mit Dr. Kai Rezai | Münster

Aknenarben werden von Patienten häufig als störend empfunden. Verschiedene Behandlungsmethoden wie „laser skin resurfacing“, Dermabrasio und tiefe Peels sind oft aufwendig und gehen mit einer langen Heilungsphase einher. Microneedling ist eine relativ neue Methode zur Behandlung von Aknenarben. Dr. Kai Rezai erklärt, wie es funktioniert und wann es angewendet werden kann.

Herr Dr. Rezai, was genau verbirgt sich hinter dem Begriff Microneedling?

» Rezai Beim Microneedling kommt ein Roller zum Einsatz, der in bestimmten Abständen mit hauchfeinen Nadeln besetzt ist. Durch diese Anordnung verursacht man mikrofeine Verletzungen, die Reparaturmechanismen der Haut auslösen. Die Verletzungen sind so klein, dass sie keine Narben an der Haut hinterlassen und sind nicht mit den Verletzungen einer Kanüle, die einen Schnitt in die Haut setzt und somit eher Narben verursacht, vergleichbar. Auch die Länge der Nadeln ist entscheidend. Denn würde tiefer als in die mittlere Dermis eingedrungen, würde eine Narbenbildung eher induziert.

Bei welchen Patienten setzen Sie diese Behandlung ein?

» Wir setzen Microneedling bei Aknenarben ein. Diese sind wirklich schwer zu behandeln: Es treten manchmal rote oder weiße Flecken, Vertiefungen der Haut oder Narben, die wie aus-

gestanzt aussehen („ice pick scars“) auf. Dagegen kann man sehr wenig machen. Früher haben wir zum Beispiel Fruchtsäure-Peels gemacht, die auch das Hautbild ein bisschen verbessern. Doch gegen die durch Aknenarben veränderte Struktur der Haut kann man mit einem Peeling nichts machen. Der Vorteil des Microneedling ist, dass man eine Strukturverbesserung der Haut erreicht.

Wie wird diese Hautverbesserung erzielt?

» Mit dem Roller werden in der Epidermis und Fibroblastenschicht mikrofeine Verletzungen verursacht. Dadurch kommt es zu einer vermehrten Produktion von Kollagen. Außerdem kommt es zu Reparaturmechanismen der Epidermis und somit zumindest zu einem Abflachen der Haut. Selbstverständlich kann man die Haut eines Patienten mit massiven Aknenarben nicht komplett glätten, aber wir sehen deutliche Veränderungen des Reliefs. Nach zwei bis drei Behandlungen wird dies auch von den



Dr. Kai Rezai

Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Allergologie.

Patienten subjektiv so empfunden. Hinzu kommt, dass Narbengewebe wenige Gefäße besitzt. Mit der Microneedling-Behandlung induzieren wir eine Angiogenese. Dies lässt sich histologisch nachweisen, auch wenn man nicht hundertprozentig weiß, warum dies passiert. Man stellt sich vor, dass an der Stelle, an der die Nadel ein Gefäß durchstößt, ein neues Gefäß herauswächst. Dies ist revolutionär: Denn wenn Sie mit einem Laser arbeiten, können Sie die Haut zwar auch glätten; ein Laser induziert aber nie neue Gefäße. Mit der Hitze des Lasers würden Gefäße im Gegensatz eher verschweißt.



1 Behandlung mit dem Nadelroller (a). 29-jährige Patientin vor der Microneedling-Behandlung (b) und fünf Tage nach der zweiten Therapie (c).

Wie aufwendig ist die Behandlung für den Arzt und den Patienten?

» Der Aufwand ist relativ gering. Wir machen eine Vorbehandlung von zwei Wochen mit einer auflockernden Creme. Diese beinhaltet Glykolsäure, um die oberste Hautschicht abzutragen, und Retinol, um Feuchtigkeit in die Haut zu bringen. Wenn die Patienten dann in die Praxis kommen, wird eine EMLA-Betäubungscreme für 30 Minuten auf das Areal aufgetragen. Die Behandlung ist nicht besonders schmerzhaft, trotzdem möchten wir sie so schmerzlos wie möglich für die Patienten gestalten. Dann fährt man mit dem Roller (ein Einmalgerät, das pro Patient nur einmal angewendet wird) zwei bis drei Mal in jede Richtung, das heißt gerade, quer und diagonal, über das Areal (» Abb. 1a). Bei der zweiten oder dritten Behandlung tragen wir vorher noch eine Hyaluronsäurecreme auf, um diese über die Stichkanäle in die Haut zu rollen. Als Abstand zwischen den Behandlungen wählen wir ca. vier Wochen.

Nach wie vielen Behandlungen können Sie ein Ergebnis feststellen?

» Nach der ersten Behandlung sieht man noch keine Verbesserung, nach der zweiten Behandlung sieht man ein deutliches Ergebnis (» Abb. 1b, c). Wir lassen dann die Patienten entscheiden, ob Sie weitermachen möchten oder nicht. Drei bis fünf Behandlungen sind dann jedoch das Maximum.

Können Ihrer Erfahrung nach beim Microneedling Probleme oder Nebenwirkungen auftreten?

» Wir haben bisher relativ viele Patienten behandelt und keine Nebenwirkungen gesehen. Wir geben den Patienten zur Nachbehandlung eine Fucidinsäuresalbe als leichtes Lokalantibiotikum, um Infektionen zu vermeiden. Aber ich glaube, dass dies noch nicht einmal notwendig ist. Die Patienten sind nur am Tag der Behandlung und am Tag danach nicht einsetzbar. Der Ausfall ist also sehr kurz.

Nach Ihren Erfahrungen, wie sind die erzielten Ergebnisse im Vergleich mit anderen Behandlungsmethoden wie Dermabrasio, tiefen Peels oder der Lasertherapie zu bewerten?

» In unserer Praxis behandeln wir schon lange Narben, unter anderem mit Glykolsäure, Trichloressigsäure (TCA) und mit Laserbehandlungen. All diese Behandlungen sind bei Maximalbefunden sehr gut. Laser skin resurfacing und TCA-Peels sind zum Beispiel bei dramatischen Aknenarben sehr gut geeignet. Man muss jedoch bedenken, dass die Ausfallzeit beim Laser skin resurfacing mindestens bei einer Woche liegt, es preislich viel höher anzusiedeln ist als das Microneedling und der Aufwand sowie die Schmerzen für den Patienten wesentlich höher sind. Bei Patienten mit milden Aknenarben, die diese subjektiv als störend wahrnehmen, kann man eine solch invasive Behandlung nicht durchführen. Dort eignet sich dann speziell das Microneedling, während zum Beispiel ein Glykolsäurepeeling nicht geeignet ist, weil es hier kaum etwas bringt. Wichtig ist auch, dass ich bei uns noch keinen einzigen Fall von Pigmentstörungen nach der Microneedling-Behandlung gesehen habe, bei Laserbehandlungen jedoch immer wieder. Ich sehe das als einen ganz klaren Vorteil gegenüber der Laserbehandlung.

Das Interview führte Dr. Annika Schüller.